

# **Erfahrungsbericht Auslandsstudiumaufenthalt an der Karl-Franzens-Universität 2023/24**

WiSe23 Graz, Österreich

## Vorbereitung

Rückblickend war das Bewerbungsverfahren für mein Auslandssemester an der Universität Graz gut strukturiert und verlief reibungslos. Um sicherzustellen, dass ich meine Zeit im Ausland optimal nutzen konnte, begann ich frühzeitig mit den Vorbereitungen. Dazu gehörte insbesondere die Klärung der Anrechnung meiner Module, für die ich mich rechtzeitig bei den zuständigen Stellen informierte und die notwendigen Schritte unternahm. Ebenso nahm ich die Wohnungssuche früh in Angriff, um eine geeignete Unterkunft sicherzustellen. Wobei ich hier jedoch festgestellt habe, dass der Wohnungsmarkt in Graz recht entspannt ist.

Die Universität Graz selbst trug erheblich zu einer unkomplizierten Vorbereitung bei, indem sie detaillierte Anweisungen und Richtlinien für das Auslandssemester bereitstellte. Dies umfasste Informationen zu administrativen Prozessen, akademischen Anforderungen und praktischen Hinweisen für das Leben in Graz. Bei aufkommenden Fragen oder Unklarheiten reagierte die Universität zeitnah und unterstützend.

## Anreise

Meine Ankunft in Graz erfolgte bereits Mitte September, da die verpflichtende "Welcome Week" ca. 2 Wochen vor Semesterbeginn startete. Beim Einfahren mit dem Auto in Graz war ich zunächst von der scheinbar grauen Umgebung überrascht. Allerdings ist es wichtig zu verstehen, dass die *Mur*, ein Fluss, der durch Graz fließt, die Stadt in zwei unterschiedliche Teile teilt. Es gibt in der Tat oft Gespräche über die "schöne" und die "weniger schöne" Seite der Mur. Das studentische Leben in Graz konzentriert sich ausschließlich auf die als schön betrachtete Seite der Mur. Dort findet man praktisch alles, was das Studentenleben bereichert: von kulturellen Einrichtungen über Restaurants und Cafés bis hin zu Freizeitmöglichkeiten. Diese Seite der Stadt ist lebendig und bietet eine Fülle von Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, zum Lernen und zum Knüpfen von Kontakten.

## Unterkunft

Für meinen Aufenthalt während des Auslandssemesters hatte ich das große Glück, in einem neuen Studentenwohnheim namens *Lumis* zu wohnen, das erst zwei Monate vor meiner Ankunft eröffnet wurde. Gelegen nur etwa 15 Minuten mit dem Fahrrad von der Universität entfernt, übertraf *Lumis* bei meiner ersten Besichtigung alle Erwartungen. Die Ausstattung war außergewöhnlich: Neben einem eigenen Fitnessstudio bot das Wohnheim vielfältige Gemeinschaftseinrichtungen wie Küchen, einen Yoga-Raum, Lernräume sowie Automaten für Kaffee und Snacks. Für Freizeitaktivitäten standen Billardtische und Tischfußball zur Verfügung. Ein Highlight war der große Kinoraum im Keller, der für filmreife Abende mit Freunden sorgte.

Jedoch gibt es zahlreiche andere Wohnheime, die näher an der Uni gelegen sind und dazu im Vergleich etwas günstiger sind mit 350 - 400 Euro.

## Studium an der Karl-Franzens-Universität

Im Rahmen meines Masterstudiums in Business Administration an der Universität Graz habe ich insgesamt 16 KP erworben, die sich auf vier Module verteilten. Ich persönlich würde nicht empfehlen mehr als 20 KP zu belegen, da die Module vom zeitlichen Aufwand intensiv sind. Ein besonders wichtiger Aspekt des Studiums an der Uni Graz ist die grundsätzliche Anwesenheitspflicht, die eine kontinuierliche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfordert.

Die Inhalte der Module waren stark praxisorientiert gestaltet, was mir die Möglichkeit gab, theoretisches Wissen direkt in praktischen Kontexten anzuwenden und so ein tieferes Verständnis der Lehrinhalte zu entwickeln. Ein weiterer positiver Aspekt meines Studiums war die Struktur der Prüfungen, die über das Semester verteilt waren. Dies empfand ich als sehr vorteilhaft, da es mir erlaubte, das Gelernte kontinuierlich zu festigen und die Prüfungsphasen weniger belastend zu gestalten.



Uni Graz

## Alltag und Freizeit

Der Alltag und die Freizeitgestaltung in Graz sowie in der umliegenden Region waren geprägt von einer beeindruckenden Vielfalt an Aktivitäten, die es zu entdecken galt. Von Wanderungen in den Bergen der Nordsteiermark über Skifahren in Schladming bis hin zum Genuss der hervorragenden österreichischen Küche und dem lebhaften Partyleben – Graz bietet unzählige Möglichkeiten, die Freizeit abwechslungsreich und bereichernd zu gestalten. Ein besonderes Highlight in Graz selbst ist der "Schlossberg". Dieser Ort



Wörthersee

wurde zu einem meiner Lieblingsplätze, an dem ich viele Stunden damit verbrachte, die atemberaubende Aussicht über die Stadt und die wunderschönen Sonnenuntergänge zu genießen.

Diese vielfältigen Angebote ermöglichten es mir, regelmäßig neue Menschen kennenzulernen und einen großen Freundeskreis aufzubauen.

Darüber hinaus muss gesagt werden, dass das Wetter zwar auch im Winter kälter ist, aber zu jeder Zeit fast immer die Sonne scheint und blauer Himmel ist, was den Alltag in dieser Stadt noch angenehmer machte. Durch das gute Verkehrsnetz mit Bus oder Straßenbahn war ich persönlich kaum auf mein Fahrrad angewiesen, da man problemlos von meinem Wohnheim in die Innenstadt oder zur Uni kam. Hier kann ich das Top-Ticket für Studierende empfehlen, welches sich für mich sehr gelohnt hat.

## Fazit

Mein Auslandssemester in Graz war eine außerordentlich bereichernde Erfahrung, die mir nicht nur die Möglichkeit bot, viele neue Menschen zu treffen, sondern auch unzählige unvergessliche Momente zu erleben und lebensprägende Erfahrungen zu sammeln. Graz, mit seinem gemütlichen Charme, gab mir schnell ein Gefühl von Zuhause und ermöglichte es mir, Österreich aus einer ganz neuen Perspektive kennenzulernen. Die Balance zwischen meinem Leben als Studentin und meiner Freizeitgestaltung war nahtlos, und ich konnte jeden Tag in vollen Zügen genießen.

Ich persönlich kann es sehr empfehlen ein Auslandssemester in Graz zu verbringen. Falls ihr nicht nur auf Deutsch während des Semesters kommunizieren wollt, sollte der Kontakt mit anderen "Internationals" gesucht werden, da man hier noch mal neue Einblicke in andere Nationen und Kulturen bekommt, die sonst ausbleiben würden.

Wer die Möglichkeit hat, sollte die Chance ergreifen, ein Semester in Graz zu verbringen, um sowohl die sommerlichen als auch die winterlichen Facetten dieser wunderschönen Region kennenzulernen. Es ist eine Erfahrung, die ich niemals missen möchte und die mich persönlich und akademisch enorm bereichert hat.